



Umsetzung des betrieblichen Nichtraucherschutzes in der AUDI AG

6. Deutsche Tabakkontrollkonferenz in Heidelberg



Gliederung des Vortrags

1. Sensibilisierung für das Thema und Vorbereitung einer Betriebsvereinbarung „Nichtraucherschutz“
2. Rauchfrei-Aktionen im Unternehmen seit 2005
3. Beschluss der Betriebsvereinbarung im Dezember 2007
4. Unterstützungsangebote für aufhörwillige RaucherInnen
5. Umsetzung der Betriebsvereinbarung: Erweiterung der Rauchverbote und Einrichtung von Rauchmöglichkeiten

Sensibilisierung und Zielvereinbarung

1. workshop am 30.06.2006 mit Entscheidungsträgern des Unternehmens
 - ✓ Ist-Zustand des Nichtraucherschutzes bei Audi
 - ✓ Gründe für den Ist-Zustand
 - ✓ Vorteile und Nachteile des Status Quo
 - ✓ Möglichkeiten kurzfristiger und langfristiger Veränderungen des Status Quo
 - ✓ Zielsetzung
 - ✓ Vereinbarung der nächsten Schritte

Ziel: Kein Nichtraucher und keine Nichtraucherin inhaliert bei Audi Tabakrauch.



Sensibilisierung und Zielvereinbarung II

2. workshop am 1. März 2007

- ✓ Entwicklungsstand Prävention und Gesundheitsförderung
- ✓ Verhandlungsstand der Betriebsvereinbarung
- ✓ Praktische Umsetzung

Eckpunkte für die Betriebsvereinbarung

- Rauchen wird nur noch in abgeschlossenen Raucherräumen möglich sein, am Arbeitsplatz wird grundsätzlich nicht geraucht.
- In den Außenbereichen werden Raucherzonen eingerichtet.
- Es wird keine Zigarettensautomaten mehr auf dem Betriebsgelände geben.
- In den Räumen des Konferenz Centers ist das Rauchen nicht erlaubt.
- Den rauchenden Mitarbeiter/innen werden im Rahmen der Gesundheitsförderung Maßnahmen zur Rauchentwöhnung angeboten.

Rauchfrei-Aktionen bei Audi

- Wettbewerb „4 Wochen rauchfrei“ in der Berufsausbildung in Ingolstadt (Mai 2005)
- Unterstützung der bundesweiten Aktion „Rauchfrei 2006“ durch eigene Plakate, Anmeldemöglichkeiten und betriebsweiten Veröffentlichung der Info-mails
- Wettbewerb „6 Wochen rauchfrei“ in der Berufsausbildung in Ingolstadt und Neckarsulm (Frühjahr 2007)
- Unterstützung der bundesweiten Aktion „Rauchfrei 2008“ durch eigene Plakate, Anmeldemöglichkeiten und betriebsweiten Veröffentlichung der Info-mails

Rauchfrei-Aktionen bei Audi

Rauchfrei 2006
10.000 € zu gewinnen!

Eine Aktion zum Nichtrauchen
Sie wollten immer schon mit dem Rauchen aufhören?
Handeln Sie jetzt!
Machen Sie mit bei Rauchfrei 2006.
www.rauchfrei2006.de

TEILNAHMEKARTEN
Teilnahmekarten erhalten Sie in den Gesundheitszentren, den Sanitätsstellen und bei der Audi BSK.

Stützführung des Projektes durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), unterstützt durch die Bundesgesundheitsministerien.

Rauchfrei 2005

vom
02.05.05 -
30.05.05

rauchfrei!

Es geht auch ohne

Du kannst es schaffen!
Teste jetzt Dein Durchhaltevermögen und gewinne 1.000 €.

Alles was Du tun musst: vom 02.05. bis 30.05.2005
Deinen Zigaretten widerstehen!

Informieren und anmelden kannst Du Dich an
den Infoständen in der Kantine und im Pausenbereich E.

Aufhören und gewinnen Fit und Gesund

Audi beteiligt sich an der Aktion „Rauchfrei 2006“! Anmeldung ab sofort möglich

INGOLSTADT/ NECKARSULM

Audi beteiligt sich in diesem Jahr an der Aktion „Rauchfrei 2006“, die vom Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) organisiert wird.

Bei der Aktion „Rauchfrei 2006“ hat man gleich zweimal die Chance etwas zu gewinnen: Denn wer im Mai vier Wochen lang nicht raucht, erhält zum einen Gesundheit und Lebensqualität zurück, zum anderen nimmt er auch noch an der Verlosung eines Geldpreises teil.

Aufhören und für immer Nichtraucher bleiben – das hört sich zwar einfach an, viele Raucher schaffen es aber nicht beim ersten Versuch. Deswegen erhalten Teilnehmer bei „Rauchfrei 2006“ Unterstützung: Zusammen mit den Teilnehmern können sich Helfer anmelden und ihre ausstiegswilligen Kolleginnen und Kollegen vom Griff zur Zigarette abhalten.

Der Helfer kann auch Nichtraucher sein. Damit sich die Mühe für die Helfer lohnt, nehmen sie auch an der Auslosung teil. Meist sind es nur ein paar Minuten

am Tag, an denen die Ex-Raucher das Verlangen nach dem Glimmstängel überfällt. Wichtig ist es, gerade in dieser kurzen Zeit die Kollegin oder den Kollegen abzulenken. Nach Feierabend können Helfer vorschlagen, mal ins Kino oder ins Schwimmbad zu gehen – lange Abende zuhause vor dem Fernseher werden so vermieden.

Vier Wochen rauchfrei durchzustehen, ist mit der richtigen Unterstützung gar nicht so schwierig. Zusätzlich bieten die Bundeszentrale für gesundheit-

liche Aufklärung und das DKFZ mit ihren Rauchertelefonen vor, während und nach der Aktion Expertenrat und Hilfe an.

ter je zwei Erwachsenen und zwei Jugendlichen werden insgesamt 10000 Euro verlost. In erster Linie dient die Teilnahme allerdings der eigenen Gesundheit – und gesunde Mitarbeiter liegen Audi sehr am Herzen!

Die Teilnahmekarten sind in den Gesundheitszentren, den Sanitätsstellen und den Betriebsratsbüros erhältlich. Anmeldungen können ab sofort

*Gemeinsam
Nichtraucher
werden und bleiben*

Mehr als 94000 Menschen haben sich im Jahr 2004 an der Aktion „Rauchfrei“ beteiligt. Ein Jahr danach waren immer noch 32,4 Prozent von ihnen Nichtraucher – ein Erfolg, der viele motivieren sollte. Keiner ist allein. In Deutschland werden auch dieses Jahr wieder Zehntausende mitmachen. Un-



Natürlich möchten wir auch gerne wissen, wie es Ihnen während der Aktion geht. Teilnehmer, die ihre Erfahrungen schildern möchten, können sich per outlook bei Anke Manthey, I/SW, melden.



Betriebsvereinbarung Nichtraucherschutz

Präambel

Der Gesundheitsschutz der Beschäftigten ist für die Unternehmensleitung und den Gesamtbetriebsrat von höchstem Interesse. Daher verpflichtet sich die AUDI AG, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um nicht rauchende Beschäftigte wirksam vor den Gesundheitsgefahren durch Tabakrauch zu schützen. Zum Schutz aller Belegschaftsmitglieder wird diese Betriebsvereinbarung geschlossen. Kein Nichtraucher darf dem Passivrauchen ausgesetzt sein. Diese Betriebsvereinbarung ergänzt die Arbeitsordnung. Langfristiges Ziel ist ein rauchfreier Betrieb.



Betriebsvereinbarung Nichtraucherstatus

Gesundheitsförderung

Im Rahmen der Gesundheitsförderung informiert die AUDI AG ihre Belegschaftsmitglieder fortlaufend über die Risiken/ Gesundheitsgefahren und Folgen des Rauchens und Entwöhnungsmöglichkeiten. Raucher, die das Rauchen aufgeben wollen, können sich beim Gesundheitswesen über Möglichkeiten der Entwöhnung und aktuelle Angebote zur Raucherentwöhnung informieren und ggf. unterstützen lassen.

Passivrauchen ist passé

Betriebsvereinbarung regelt seit Jahresbeginn den Schutz der Nichtraucher im Unternehmen

INGOLSTADT/NECKARSULM – WR

Seit Jahresbeginn hat Audi zusammen mit dem Betriebsrat den Schutz der Nichtraucher im Unternehmen geregelt: „Kein Nichtraucher darf dem Passivrauchen ausgesetzt sein“, steht in der entsprechenden Betriebsvereinbarung.

Audi kommt hiermit auch der gesetzlichen Verpflichtung nach. Diese ist unter anderem in der Ar-



beitsstättenverordnung geregelt: § 5 besagt, dass der Arbeitgeber erforderlichen Maßnahmen zu treffen hat, damit die nicht rauchenden Beschäftigten in Arbeitsstätten wirksam vor den Gesundheitsgefahren durch Tabakrauch geschützt sind.

In geschlossenen Räumen herrscht daher zukünftig Rauchverbot, Ausnahmen gibt es für so genannte Raucherräume und – im

Außenbereich – für ausgewiesene Raucherzonen. Die Einrichtung von Raucherräumen und Raucherzonen bedarf allerdings teilweise baulicher und sonstiger begleitender Maßnahmen. Eigene Teams werden in Abstimmung mit dem Betriebsrat die erforderlichen Maßnahmen an beiden Standorten bis Ende 2008 umsetzen.

Die Betriebsvereinbarung zum Nichtraucherschutz enthält ausdrücklich auch die Information aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Gefahren des Rauchens. Außerdem bietet das Audi Gesundheitswesen Unterstützung bei der Raucher-Entwöhnung an.

Das langfristige Ziel heißt

„Audi ist rauchfrei“, so haben es Unternehmensvertreter und Gesamtbetriebsrat vereinbart. In diesem Sinn wird im Laufe des Jahres 2008 auch der Verkauf von Tabakwaren bei Audi eingestellt.

In diesem Jahr beteiligt sich Audi wieder an der bundesweiten Aktion „rauchfrei 2008“. Anmeldeformulare sind in den Gesundheitszentren, den Sanitätszentralen sowie bei den Vertrauensleuten des Betriebsrats erhältlich. Weitere Informationen gibt es im Audi mynet: Wissenswert> fit & gesund> Aktionen> Rauchfrei. Einen ausführlichen Artikel lesen Sie in der nächsten Ausgabe von Audimobil.

www.rauchfrei-info.de

Informationsangebot für Erwachsene sowie Angebot zum Ausstieg aus dem Rauchen, das mittels individualisierter Rückmeldungen per E-Mail über 4 Wochen beim Rauchverzicht unterstützt.

www.rauch-frei.info

Internetseiten zum Thema "Nichtrauchen" für Jugendliche: Information, Kommunikation (Rauchfrei-Community) und individualisiertes Ausstiegsprogramm.



Unterstützungsangebote für aufhörwillige RaucherInnen

Kurzintervention:

Im Rahmen des Präventionsprogramms Audi Checkup wird allen RaucherInnen Unterstützung bei der Rauchentwöhnung angeboten.

Rauchersprechstunde:

Die Rauchersprechstunde ist ein individuelles Unterstützungsprogramm, das von dafür geschulten MitarbeiterInnen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung angeboten wird.

Raucherentwöhnungskurse:

Nach Bedarf werden Kurse arbeitsplatznah organisiert. Die Kurse werden von einer Psychologin des IFT München durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenpflichtig und bezuschussungsfähig durch die Audi BKK.



Faltblatt für alle Beschäftigten



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kolleginnen und Kollegen,

die gesellschaftliche Diskussion um den Nichtraucher-schutz zeigt einen Einstellungswandel zum Rauchen, dem sich auch Unternehmen stellen müssen. Fraglos hat sich die Sensibilität gegenüber den Gefährdungen des Passivrauchens deutlich erhöht. Passivrauchen wird von den Menschen immer weniger toleriert. Darüber hinaus erlegt uns der Gesetzgeber aus nachvollziehbaren Gründen eindeutig die Verpflichtung zum Nichtraucher-schutz auf.

Diese Veränderungen erfordern bei Audi neue Regelungen und organisatorische Lösungen, um sowohl dem genannten Einstellungswandel als auch rechtlichen Veränderungen Rechnung zu tragen. Wir haben uns hierbei von der Zielsetzung leiten lassen, einerseits der Maßgabe eines weiter entwickelten Nichtraucher-schutzes gerecht zu werden und andererseits Rahmenbedingungen für ein vertragliches Miteinander von Nichtrauchern und Rauchern zu schaffen. Dies ist eine Gratwanderung, bei der es darum geht, keine Kompromisse zu Lasten der Gesundheit einzugehen und dabei vermeidbare Konflikte zu verhindern.

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir mit den veränderten Regelungen und Lösungen einen Weg hierzu gefunden haben. Die Umsetzung des vertraglichen Miteinanders liegt aber letztlich in der Verantwortung jedes Einzelnen, hierzu einen Beitrag zu leisten. Deshalb bitten wir, hieran aktiv mitzuwirken und danken für Ihr Engagement.

Mit freundlichem Gruß


Dr. Werner Widuckel
Vorstandsmitglied
Personal- und Sozialwesen


Peter Mosch
Gesamtbetriebsratsvorsitzender


Norbert Rank
Stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender

Nichtraucherschutz bei Audi: Kernaussagen

- ▶ Mit der Betriebsvereinbarung „Nichtraucherschutz“ wurde zwischen Unternehmen und Betriebsrat ein Rauchverbot für geschlossene Räumlichkeiten vereinbart.
- ▶ Der wirksame Schutz der Nichtraucher vor den Gesundheitsgefahren durch Tabakrauch ist auch in der Arbeitsstättenverordnung festgelegt.
- ▶ Abweichend vom Rauchverbot darf bei Audi nur in Raucherräumen und Raucherzonen im Freien geraucht werden.
- ▶ Das Rauchverbot tritt dann in Kraft, wenn in Abstimmung mit dem Betriebsrat Raucherzonen oder Raucherräume geschaffen worden sind.
- ▶ Ziel ist, die Einrichtung dieser Raucherzonen/-räume bis zum 31.12.2008 abzuschließen.
- ▶ Am Arbeitsplatz und in Geschäftsfahrzeugen herrscht bereits jetzt absolutes Rauchverbot.

Informationen im Audinet

Startseite ▶ Ich bei Audi ▶ Nichtraucher-schutz

Auf den Seiten zum Nichtraucher-schutz finden Sie auch Hinweise zu den Unterstützungsangeboten des Gesundheitsschutzes.

Wie werde ich Nichtraucher?

1. **Beobachten Sie Ihr Rauchverhalten**
Schreiben Sie auf, in welchen Situationen Sie rauchen (z. B. nach dem Essen, beim Kaffeetrinken).
2. **Entscheiden Sie sich für das für Sie passende Hilfsangebot**
Unterstützungsangebote des Audi Gesundheitsschutzes:
 - ▶ Telefonische Terminvereinbarung:
 - Ingolstadt Süd: 32456
 - Ingolstadt Nord: 44231
 - Neckarsulm: 2895
 - ▶ Beratung zu geeigneten Entwöhnungsangeboten
 - ▶ Rauchersprechstunde in den Gesundheitszentren
 - ▶ Individuelles Entwöhnungsprogramm
 - ▶ Gruppenangebot „Rauchfrei Programm“: Aufbau des Problembewusstseins, Veränderung der Einstellung zum Rauchen und Förderung der Motivation.
3. **Erstellen Sie einen konkreten Ausstiegsplan**
Legen Sie einen Termin für Ihren Rauchstopp fest und planen Sie die ersten Tage.
4. **Planen Sie alternative Verhaltensweisen**
Belohnen Sie sich selbst, in dem Sie sich vom „Zigarettegeld“ Wünsche erfüllen. Verändern Sie alltägliche Routinen, um nicht „automatisch“ zu rauchen.
5. **Lassen Sie sich durch Familie, Freunde und Kollegen unterstützen**
Informieren Sie Ihr Umfeld über Ihre Nichtraucher-Plan-Unterstützung in kritischen Situationen tut gut.

Schrittweise Umsetzung der Nichtraucherschutz-Betriebsvereinbarung

- Seit Januar 2008 werden die Gebäude rauchfrei.
- Im Freien werden wetterfeste Unterstände für RaucherInnen geschaffen.
- Im Audi mynet (Intranet) werden die MitarbeiterInnen über den aktuellen Stand der Umsetzung des Nichtraucherschutzes informiert.
- Im September 2008 erhielten alle MA ein Faltblatt zum Nichtraucherschutz mit der Mitarbeiterzeitung.
- Der Gesundheitsschutz bietet seit 2007 Beratung und Unterstützung in Form der Kurzintervention, Rauchersprechstunde und Entwöhnungskursen an.



Vielen Dank!